



Unmögliches möglich machen

Wer einen „mitdenkenden Kabelkonfektionär“ für Prototypen und Kleinserien sucht, findet in der Hi-Te GmbH den perfekten Partner

Handarbeit statt Massenfertigung – die Hi-Te GmbH in Dettingen setzt bei der Kabelkonfektionierung auf Spezialanwendungen in kleinen Stückzahlen. Dank dieser Expertise ist das Unternehmen im Sonderfahrzeug- und Sondermaschinenbau ein gefragter Partner. „Ob die Entwicklung bis zur Serienreife oder die reine Erstmusterfertigung von Kabelsträngen nach Zeichnung, für alle finden wir stets die optimale Lösung“, unterstreicht Geschäftsführer Stephan Kober.



Firmengebäude Hi-Te GmbH in Dettingen



Patrick Weis,
Arbeitsvorbereitung
Konstruktion

Tobias Schwarz,
technische
Betriebsleitung

Frigyes Endre Ambro,
Vorarbeiter

Das junge Technikteam bei Hi-Te

Die Spezialisierung auf Prototypen, Vor- und Kleinserien bringt mit sich, dass die Konfektionierung zu rund 80 Prozent in Handarbeit und nach höchsten Qualitätsstandards erfolgt. Erst vor wenigen Jahren vergrößerte der Kabelkonfektionär seine Lagerfläche deutlich, für mehr Unabhängigkeit von Lieferketten. Anfragen zu schnell benötigten Kabelsätzen bedient das Familienunternehmen damit noch kurzfristiger.

Gründung 1987

Über 50 Maschinenwerkzeuge hält Hi-Te vor, um Prototypen und Vorserien zu fertigen. „Großserien sind allerdings nicht unser Kerngeschäft. Dafür ist Deutschland als Hochlohnland der falsche Standort“, erläutert Seniorchef Manfred Hirt, der das Un-



Firma Goldhofer (Flugzeugschlepper)



Firma Goldhofer (Schwer- und Sondertransport)



CWA-V-Bahn Grindelwald

Portfolio Hi-Te GmbH

Kabelkonfektion für

- Prototypenbau bei Sonderfahrzeugen
- Prototypenbau bei Sondermaschinen
- Entwicklung von Vorserien bis zur Serienreife
- E-Mobilität und Hochvolttechnologie
- Kleinserien in der Personenbeförderung



Schneefräse Firma Kärcher

ternehmen 1987 gründete. Bereits damals legte er den Fokus auf die individuelle Kabelkonfektion ganz nach Kundenwunsch. Der Erfolg gab ihm Recht. 2009 zog Hi-Te aus Kapazitätsgründen in das Dettinger Gewerbegebiet direkt an der A7. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 20 Mitarbeitende und sucht aktuell weiteres Fachpersonal für die Fertigung.

Firmenrekord: 43 Meter und 1.700 Einzelleitungen

Können Sie uns so was bauen? Dies ist tatsächlich die häufigste Frage, die Geschäftsführer Stephan Kober gestellt wird. Der Betriebswirt übernahm 2019 die Geschäftsführung der Hi-Te GmbH, in der er damals bereits 18 Jahre tätig war. Hi-Te-Projekte erstrecken sich über eine weite Bandbreite in fast alle industriellen Branchen. Für die Luftfahrt zum Beispiel werden Nutzfahrzeuge verkabelt, etwa Schlepp- und Schwerlastfahrzeuge für Großflughäfen wie Frankfurt oder München. Auch Kommunal- und Landwirtschaftsfahrzeuge mit Elektroantrieb machen einen Gutteil der Aufträge aus. Sie gehen etwa im Stuttgarter Raum ab 2025 serienreif in den Einsatz. Emissionsfreie Baustellen sind ein großes Thema in Skandi-

navien. Für den Umbau dortiger Baufahrzeuge auf E-Antrieb liefert Hi-Te die Kabelstränge. Schon früh griff die Geschäftsleitung das Thema E-Mobilität auf und schulte sein Personal im Bereich Hochvoltleitungen. Jetzt kommen immer häufiger Anfragen für E-Sonderfahrzeuge, regional etwa aus der Logistikbranche für deren Logistikzentren.

Präzision und Weiterbildung

Da „Kabelkonfektionierer“ kein offizieller Ausbildungsberuf ist, lernt Hi-Te sein Fertigungspersonal selbst an und setzt auf laufende Weiterbildung. Vor allem Frauen konfektionieren die Kabelstränge. „Unsere Erfahrung zeigt: Frauen sind für diese Feinarbeit meist besser geeignet“, erklärt Marianne Hirt, Prokuristin und zuständig für das Personalwesen. Sie organisiert auch die beliebten Betriebsausflüge zu regionalen Kunden und Lieferanten: „Dort schauen wir uns an, wo unsere Kabelstränge verbaut sind und warum unsere millimetergenaue Präzision so wichtig ist.“ Besonders diffizil sei dies bei der Verkabelung für die Sitzheizung der neuen Gondeln der CWA-Bahn am Nebelhorn gewesen. Aber auch bei den Weinbergsschleppern, die entlang der Schwäbischen Weinstraße zum Einsatz kommen.

Beraten und unterstützen

Immer kleinere und leichtere Endprodukte – die vorgegebene Einbausituation ist ein entscheidender Faktor. Sind die Kabelstränge Nässe und Kälte ausgesetzt, hohen Temperaturen oder UV-Licht? Welche Stecker werden benötigt, wo und wie häufig werden die Verbindungen getrennt? Dank ihrer 37-jährigen Erfahrung weiß die Hi-Te GmbH sehr genau, welche Details besonderes Augenmerk verdienen. „Wir fertigen nicht nur, sondern stehen unseren Kunden beratend und unterstützend zur Seite“, betont das Entwicklerteam aus technischem Betriebsleiter Tobias Schwarz, Patrick Weis, zuständig für Arbeitsvorbereitung und Konstruktion sowie Vorarbeiter Frigyes Endre Ambro. Ihr Erfahrungsschatz wird von Kunden hoch geschätzt und regional wie international gerne nachgefragt.

Sigrid Leger

Hi-Te GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 2
88451 Dettingen
Telefon 07354 935450-0
info@hi-te.de
www.hi-te.de

BILDER: HI-TE GMBH